



«Ineluege ond stuune» in der Stiftung Lebenshilfe

Der Tag der offenen Tür in der Stiftung Lebenshilfe Reinach ist immer Garant für ein grosses Publikumsinteresse. Das war auch bei der jüngsten Ausgabe so. In der Heuwiese Reinach und in der Beschäftigungswerkstätte in Menziken herrschte ein reges Kommen und Gehen.

(tmo.) – «Es dauert noch eine ganze Weile, bis dieses Werk fertig ist», wie Cornel Fischer, Klient in der Abteilung Druck und Papier, sagt. Mit feinen Bleistiftstrichen hat er ein Bauernhaus auf Zeichnungspapier skizziert und macht sich nun daran, Details auszuarbeiten und dem Bild Schritt für Schritt Farbe zu verleihen. Interessiert blicken ihm die Besucherinnen und Besucher bei seiner künstlerischen Arbeit über die Schultern. Das war nur eine von vielen Gelegenheiten für wertvolle Begegnungen mit Klientinnen und Klienten sowie Betreuerinnen und Betreuern in den verschiedenen

Werkstätten und Ateliers an den Standorten Reinach und Menziken. Ob in der Textilwerkstatt, im Seifen- und Kerzenatelier oder aber in der Werkstätte in Menziken mit der Holz- und Ledermanufaktur sowie der Gartenbauabteilung: Überall wurde fleissig gearbeitet und den Besuchenden Auskunft über die Arbeit und Produkte gegeben. Viele dieser kunsthandwerklichen Produkte finden den Weg in den Verkaufsladen und haben einen hohen Qualitätsanspruch. Über diesen verfügte auch das kulinarische Angebot, mit welchem man vom Lebenshilfe-Küchenteam verwöhnt wurde.